

Teil B: Personelle Voraussetzungen im Betrieb (Ausfüllen bei Erstantrag oder Veränderung)**Antrag auf Feststellung der fachlichen Eignung des Ausbilders (gemäß § 30 BBiG)****Angaben zum Ausbilder/zu den Ausbildern im Unternehmen**

Name:* Vorname:*

Geburtsdatum:* Geburtsort:*

PLZ:* Wohnort:* Straße und Hausnummer:*

e-Mail Telefon* Mobil

Abgelegte berufliche Prüfungen (bitte Kopien beifügen)

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Berufliche Abschlussprüfung | Meisterprüfung |
| Bezeichnung: | Bezeichnung: |
| Prüfungsdatum: Prüfungsort: | Prüfungsdatum: Prüfungsort: |

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Fachschulabschluss | Fachhochschul-, Hochschulabschluss |
| Bezeichnung: | Bezeichnung: |
| Prüfungsdatum: Prüfungsort: | Prüfungsdatum: Prüfungsort: |

Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse*

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Ausbildereignungsprüfung | Meisterprüfung |
| Bezeichnung: | Bezeichnung: |
| Prüfungsdatum: Prüfungsort: | Prüfungsdatum: Prüfungsort: |

Sonstige Nachweise:

Nachweis rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation für Fachpraktikerausbildung*

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Zertifikat in Kopie | Nachweis der Zuerkennung |
|---------------------|--------------------------|

Tätigkeit im Beruf

| | | |
|-------------------------------------|----------------------------|---|
| Ausbildertätigkeit im Beruf, seit:* | Tätigkeit im Beruf, seit:* | Vollberufliche Tätigkeit im anzuerkennenden Betrieb, seit:* |
| | | (Bitte Nachweis - z.B. Kopie Arbeitsvertrag) |

Erklärung des Ausbilders zur persönlichen Eignung

Gemäß § 29 Berufsbildungsgesetz (BBiG) hinsichtlich der Ausbildung von Auszubildenden erkläre ich,

Name:* Vorname:*

durch meine Unterschrift, dass gegen mich keine Gründe vorliegen, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 i. d. g. F. und des § 25 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 i. d. g. F. entgegenstehen, und dass insbesondere auch kein Verbot besteht, Kinder und Jugendliche auszubilden.

Ort:* Datum:*

Unterschrift des Ausbilders*

Beigefügte Anlagen (Antrag gilt nur mit vollständig beigefügten Anlagen als gestellt.)

- erweitertes Führungszeugnis (Ausbilder) (siehe Anlage) *1)
- Abgelegte berufliche Prüfungen des Ausbilders in Kopie
- Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse des Ausbilders
- Nachweis rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation für Fachpraktikerausbildung
- Kopie des Arbeitsvertrages/Bestätigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber

Anlage Aufforderung

***1) Aufforderung zum Vorlegen eines erweiterten Führungszeugnisses**

(Anlage zum Antrag auf Feststellung der persönlichen und fachlichen Eignung als Ausbilder/in)

Der Antragsteller hat gemäß § 30a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Wir bestätigen hiermit, dass die Voraussetzungen nach § 30a Abs. 1 Nr. 2b) vorliegen.

Vorlage bei _____ (Adresse Landratsamt des zuständigen Bildungsberaters)

gez. Henrik Fichtner
Referatsleiter 91
Berufliche Bildung, zuständige Stelle